

(mas) Guter Start für den Landesligisten TTC Tuttlingen 2 in die Rückrunde: Im Lokalderby gegen den TSV Nusplingen kamen die Tuttlinger zu einem 9:3-Erfolg. Mit diesem Sieg haben die Blau-Weißen einen wichtigen Schritt in Richtung Tabellenmittelfeld getan.

Mit 9:13 Punkten hatte die TTC-Zweite die Vorrunde abgeschlossen. Zwar konnte man sich mit dieser Ausbeute von den unteren Plätzen absetzen, doch angesichts der Tatsache, dass drei Mannschaften in dieser Zwölferliga absteigen müssen, hatte man sich zum Auftakt der Rückrunde viel vorgenommen. Gast war der TSV Nusplingen, der die Vorrunde mit starken 16:6 Punkten als Tabellenvierter beendet hatte. Um so überraschender war es, dass die Gastgeber von Anfang an wenig Zweifel daran ließen, dass sie dieses Spiel für sich entscheiden würden. Durch Ersatzstellungen mussten die Gäste ihre Doppel umstellen, was die Tuttlinger gut auszunutzen vermochten: Gleich alle drei Eingangsdoppel gingen an die Donaustädter. Markus Schmitz/Andreas Kohler bezwangen Dominik Klaiber/Jürgen Sauter ebenso in vier Sätzen wie Mathias Streiter/Ralf Kohler Christoph Klaiber/Jörg Ritter und Andreas Lutsch/Timo Bausert ihre Gegner Hans Weiger/Jörg Schnell. Am vorderen Paarkreuz konnte Schmitz in einem engen Spiel gegen Dominik Klaiber das 4:0 für seine Mannschaft holen. Ebenso knapp der Spielausgang am Nebentisch: Hier setzte sich TSV-Spitzenspieler Christoph Klaiber in fünf Sätzen gegen Andreas Kohler durch. Eine Punkteteilung gab es auch am mittleren Paarkreuz: Zunächst unterlag Streiter knapp dem Nusplinger Routinier Sauter, dann holte Lutsch einen Dreisatzsieg gegen Weiger. Ebenfalls mit einer 1:1-Bilanz endeten die Spiele am hinteren Paarkreuz. Hier musste sich Bausert Schnell geschlagen geben. Die Tuttlinger Nummer fünf hatte dabei vor allem mit den Aufschlagen seines Gegners Probleme. Beim Zwischenstand von 5:3 war es Ralf Kohler, der mit einem Viersatzsieg gegen Ritter wieder den Dreipunkteabstand herstellte. Die Vorentscheidung zugunsten des Tabellensiebten fiel dann bereits in den Spielen am vorderen Paarkreuz: Hier kam es zu spannenden Matches, in denen die Tuttlinger jeweils das bessere Ende für sich hatten. Schmitz holte gegen Christoph Klaiber einen 1:2-Satzrückstand auf (9:11, 12:10, 4:11, 11:5, 11:8). Andreas Kohler musste gegen Dominik Klaiber ebenfalls über die volle Distanz (2:11, 11:5, 11:7, 8:11, 11:8). Den Schlusspunkt unter eine starke Mannschaftsleistung setzte Streiter mit einem 3:1 über Weiger.